



PFARRBLATT

Pöllau ☩ Pöllauberg

NR. 88 DEZEMBER 2018 - JÄNNER 2019



Wache
auf
du
Schläfer
und
steh
auf
von
den
Toten

und
Christus
wird
dein
Licht
sein!

Epheser 5,15



Ein herzliches Grüß Gott!

„Wach auf, du Schläfer, und steh auf von den Toten und Christus wird dein Licht sein!“

Dieses Wort des Apostels Paulus, das Sie auf dem Titelblatt lesen können, stammt aus dem Epheserbrief Kapitel 5, Vers 14. Es möge uns Weckruf im Advent sein. Wenn die Nächte lang sind und die Tage kurz, dann spricht das Symbol des Lichtes zu uns und erinnert uns an unsere Berufung in einer oft dunklen und lieblosen Welt unverdrossen zu leuchten.

Jedes Jahr ist die tägliche Roratemesse in unseren beiden Pfarren eine große Gnade und ein Bild wachsamem Christseins. Kommen Sie zu diesen Frühmessen im Advent, bei denen wir im Schein des Kerzenlichtes dem großen Geheimnis der Gegenwart des Erlösers in der Heiligen Eucharistie begegnen.

Der Alltag vieler von uns ist vom fahlen Lichtschein vieler Bildschirme geprägt, ob Handy, Laptop, Tablett oder Fernseher. Selbst unsere sparenden Lampen geben meist ein kaltes Licht. Die brennende Kerze mit ihrem warmen Licht wird für uns zur Botschaft, dass auch wir berufen sind, uns zu verzehren, zu verschenken. Glücklich wird, wer für andere lebt. Wer nur sich selbst betrachtet leuchtet nicht. Deshalb sind wir gerufen, Christus zu begegnen. Er ruft uns aus dem Grab der Selbstbezogenheit, aus dem Schlaf des Egoismus, aus der Angst, zu kurz zu kommen und aus der Angst, verletzt zu werden, wenn wir uns für andere öffnen.

Bei den vielfältigen Begegnungen mit Menschen erfahre ich von so vielen Sorgen und Schicksalsschlägen, Enttäuschungen und seelischen Verletzungen. Immer



wieder bringe ich diese Menschen in der Messe und der Anbetung vor Gott. Die ganze Welt scheint ein Lazarett zu sein. Ich bewundere so manche unter uns, wie sie ohne Lärm und Aufsehen in der Familie oder Nachbarschaft Hilfe leisten, die auf vieles verzichten müssen, weil sie Tag für Tag an der Seite eines Menschen sind und so manche physische und psychische Armseligkeit ertragen. Es gibt sie auch unter uns, die „Heiligen des Alltags“, wie es Papst Franziskus gerne betont. Zählen wir nicht auf die Anerkennung von Menschen, sondern leben wir unter dem liebenden Blick Gottes, der das Verborgene sieht. Er sieht auch in unsere Herzen und möchte uns seine befreiende Liebe schenken.

Eine gute Beichte im Advent wäre das schönste Weihnachtsgeschenk, das Sie sich selbst machen können. Im Pfarrkalender finden Sie die Termine. Sie können uns Priester aber auch einfach anrufen für ein gutes Beichtgespräch. Auch das Kloster in Hartberg ist dazu ein guter Ort. Die meisten Beichten in Graz sind im dortigen Franziskanerkloster. Auf unserer letzten Wallfahrt nach Medjugorje mit 60 Personen, haben wir wieder erstaunt wahrgenommen, wie die Menschen lange und ausdauernd vor den vielen Beichtstühlen ausgeharrt haben, um

an die Reihe zu kommen. Der Weckruf der Gnade möge auch Ihr Herz in dieser Zeit des Advent und Weihnachten berühren. Die sanfte mütterliche Stimme Mariens, der großen Frau des Advents, möge auch zu uns dringen.

Am 25. Oktober 2018 sagte sie: „Liebe Kinder! Ihr habt die große Gnade, dass ihr durch die Botschaften, die ich euch gebe, zu einem neuen Leben aufgerufen seid. Meine lieben Kinder, dies ist eine Zeit der Gnade, eine Zeit und ein Ruf zur Umkehr für euch und die zukünftigen Generationen. Deshalb rufe ich euch auf, meine lieben Kinder, betet mehr und öffnet euer Herz meinem Sohn Jesus. Ich bin mit euch und ich liebe euch alle und segne euch mit meinem mütterlichen Segen. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid.“

Einen gesegneten Advent und ein tief erlebtes Weihnachtsfest wünscht Ihnen Ihr
Pfarrer Roger Ibounigg

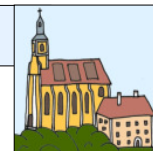
Mariengebete im Advent

Maria, du liebendes Mädchen aus Nazareth, Gottes Wirken wurde an dir offenbar. Deine Verfügbarkeit für Gott ließ dies Wunder in dir geschehen, das Wunder der Menschwerdung Jesu, der von Ewigkeit her Sohn Gottes war. Advent, das Warten hat durch dich ein Ende, die Ankunft des Messias ist uns gewiss. Maria, voll des Lichtes, zeig uns den Weg nach Betlehem. Führe uns zur Krippe und erbitte uns die Demut der Anbetung.

Maria Kroisleitner



STANDESBEWEGUNGEN



Herzliche Gratulation!

GETAUFT WURDEN:

Pöllau:

Constantin **Hillbrand**, Wien-Maria Hietzing, Eltern: Mag Gitti u. Mag. Stefan Hillbrand

Marie **Pöttler**, Hinteregg, Eltern: Katharina Pöttler u. Christoph Schweighofer

Lea Theresia **Reichl**, Schönau, Eltern: Julia Reichl u. Mario Geier

Noah **Geier**, Pöllau, Eltern: Elena Kunert u. Andreas Geier

Tobias **Kohl**, Obersaifen, Eltern: Sonja Kohl u. Stephan Rechberger

Tim Johann **Pöttler**, Winzendorf, Sandra u. Benjamin Pöttler

Mia **Flasch**, Pöllau, Eltern: Bianca Flasch u. Patrick Schweiger

Isabella **Pichler**, Pöllau, Eltern: Stefanie u. Thomas Pichler

Ella **Häusler**, Pöllau, Eltern: Anita Häusler u. Matthias Heil

Jakob Lorenz **Reithofer**, Hinteregg, Eltern: Barbara u. Johannes Reithofer

Nora **Dornhofer**, Hinteregg, Eltern: Doris Dornhofer u. Martin Loidl

Leon **König**, Obersaifen, Eltern: Michaela Köck u. Robert König

Pöllauberg:

Anna **Kröpfl**, Unterneuberg, Eltern: Birgit und DI-BSc Andreas Kröpfl

Emilia **Hirtzi**, Bad Waltersdorf, Eltern: Alexandra Muhr und Phillip Matthias Hirtzi

Luca **Wolf**, Graz, Eltern: Viktoria Maier und Dominik Christopher Wolf

Matheo **Gruber**, Oberneuberg, Eltern: Jasmin-Christin Gruber und Marco Wilfinger



Nachtrag vom Juni:

Anna **Grabner**, Rabenwald,

Eltern: Christina und Christoph

Grabner

Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen den neu Getauften Gottes reichsten Segen auf ihrem Lebensweg!



GEHEIRATET HABEN:

Pöllau:

BSc Stefanie **Kohl** und Patrick **Berger**, Weiz

Daniela **Seifried** und Mag. Oliver **Jug**, Wien

Lisa **Amesbauer** und Karl **Halmdienst**, Mürzzuschlag

Pöllauberg:

Karin **Oswald** und Bernd **Scherf**, Hartberg/Pöllauberg

Wir wünschen den Jungvermählten Gottes reichsten Segen!

GEBURTSTAGE

Pöllau

70 Jahre

Seidl Hannelore, Hafnerg.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Gesundheit und Gottes reichsten Segen!

GESTORBEN SIND:

Pöllau:

Maria **Reisner**, Hausfrau, Prätis 72, 65 Jahre

Katharina **Strobl**, Landwirtin i.R., Hinteregg 18, 94 Jahre

Gertrud **Pripfl**, Pfarrhaushälterin i.R., Pöllau 627, 88 Jahre

Johanna **Städler**, Kommisioniererin, Pöllau 476, 49 Jahre

Karl **Töglhofer**, Pensionist, Hartberg, 85 Jahre

Pöllauberg:

Maria **Riegler**, Pfarrhaushälterin i.R., Oberneuberg, 88 Jahre

Anton **Scherf**, Kraftfahrer und Landwirt i.R., Zeil-Pöllau, 79 Jahre

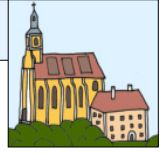
Rupert **Bruchmann**, Schalungszimmerer i.R., Oberneuberg, 61 Jahre

Anton **Kothgasser**, Mineur und Landwirt i.R., Oberneuberg, 92 Jahre

Alfred **Singer**, Fabrikarbeiter i.R., Zeil-Pöllau, 75 Jahre



Der Herr nehme unsere Verstorbenen auf in sein himmlisches Reich und schenke den Hinterbliebenen Trost!



Ein gutes Geschenk

Falls Sie ein geistliches Geschenk suchen, möchte ich wieder auf mein Buch „Alles Roger“ hinweisen. Der Betrag von 20 Euro geht zur Gänze in unsere Kirchenrenovierung am Pöllauberg. Kürzlich erschien dieser Artikel über das Buch in der katholischen Zeitschrift Vision 2000, die auch immer wieder an den Schriftenständen unserer Kirchen aufliegt.

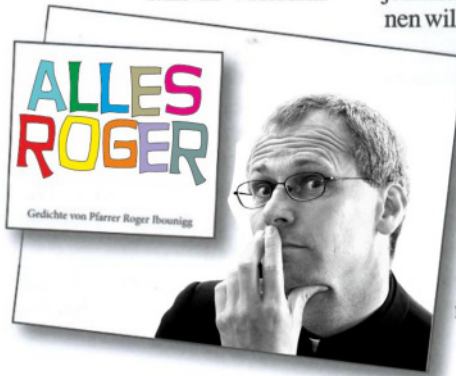
Es ist viele Jahre her, dass ich in Maria Enzersdorf am Faschingssonntag eine Predigt in Gedichtform gehört habe, eine nette, auch lustige, die das Geschehen in der Pfarre aufs Korn nahm. Anlässlich unseres heurigen Aufenthalts beim Jungfamilientreffen in Pöllau hat uns der Ortspfarrer Roger Ibounigg sein Buch *Alles Roger* geschenkt: Predigten in Gedichtform.

Zunächst war ich überrascht. Einmal im Jahr, zur Faschingszeit, ok – aber kann man über die Brotvermehrung, die Verklärung, den reichen Fischfang, die Ehebrecherin in Gedichtform Gewinn bringend Wesentliches sagen, ohne dass es gekünstelt wirkt?

Ja, man kann, wenn man es wie Pfarrer Ibounigg tut. Heute habe ich noch einmal in *Alles Roger* gelesen und fand meinen positiven Eindruck bei der ersten Lektüre bestätigt. Zweifellos ist es einerseits eine lockere Art der Verkündigung, die dem Leser oft ein Schmunzeln entlockt. Aber, weil der Pöllauer Pfarrer ein missionarisch engagierter Mann ist, enthal-

ten die Gedichte stets eine ernstzunehmende und eingängige Botschaft, eben die Botschaft des Evangeliums. Vielen Lesern, die sonst nicht zur Heiligen Schrift greifen würden, könnte das Buch einen Zugang eröffnen – umso mehr als die entsprechenden Evangelienstellen ebenfalls abgedruckt sind.

Dieser Meinung war offenbar auch Bischof Wilhelm Krautwaschl, der ein Vorwort – ebenfalls in Versform –



für *Alles Roger* geschrieben hat: *Sich einen Reim auf das Evangelium zu machen, gehört klarer Weise zu Pfarrerssachen, dies mit Witz und Verstand zu tun, zeigt Pfarrer Ibounigg in diesem Büchlein nun.*

Das Buch ist hübsch aufgemacht mit vom Pfarrer entworfenen Zierleisten und netten Karikaturen von Josef Promitzer: ein geeignetes Weihnachtsgeschenk für jemanden, dem man dafür gewinnen will, sich etwas mehr mit dem Glauben zu beschäftigen – oder für jemanden, dem ein bisschen Lockerheit im Glaubensleben gut täte...

Am liebsten hätte ich Ihnen, liebe Leser, eine ganze Predigt als Kostprobe vorgestellt. So begnüge ich mich mit einem

Verkündigung in Gedichtform

Alles Roger

Ausschnitt aus dem Gedicht zum Thema „Zeitgeist“:

Man hört und staunt in diesen Jahren, / in exklusiven Seminaren, / verkünden weise Hochgelehrte: / „Wir brauchen Ethik, brauchen Werte!“ / An solch illuminiertem Ort / erklingt das Humanismus-Wort / Auch wenn es innen drinnen hohl, / Herr Zeitgeist nickt bedeutungsvoll. (...)

Frau Zeitgeist hätt' ich fast vergessen: / Im Wellness-Tempel unterdessen / lebt esoterisch „very well“ / das Schlagwort heißt „spirituell“ (...)

Auch kirchlich hat man sich beeilt / und präsentiert sich neu gestylt: / „Wozu die alte Kathedrale? / wir brauchen neue Rituale!“

Nur ganz verhalten hört' man Klagen, / als sie das Kreuz hinausgetragen: / Die neue Einheitsreligion / verträgt ihn nicht, den Gottessohn.

O ja, welch wunderbarer Tausch / statt Messe, Humanismus-Rausch / Auf neue Weise kehrt zurück / die alte Mär vom „Hans im Glück“.

Christof Gaspari

ALLES ROGER. GEDICHTE VON PFAFFER ROGER IBOUNIGG. 120 Seiten. Bestellung: Schloss 1, A-8225 Pöllau, roger.ibo@htb.at, Tel: 0676 8742 6656

Im Glauben neu gestärkt...

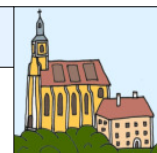
"Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid". Mit diesen Worten beendet die Gottesmutter stets ihre Botschaften in Medjugorje. Diesem Ruf folgend hat sich Ende Oktober von Pöllau aus wieder ein voll besetzter Bus auf den Weg zu diesem Wallfahrtsort gemacht. Ich persönlich habe erst einige Tage vor der Abreise über einen letzten freien Platz im Bus erfahren und sofort gespürt, dass es mein Platz sein sollte. Der Friede, der an diesem besonderen Ort so spürbar ist und das immerwährende Gebet beeindruckt mich immer wieder aufs Neue. Sehr berührend waren für mich viele einzelne Gespräche während der Wallfahrt, in denen wir uns untereinander mit großer Offenheit begegneten. Besonders ergreifend war für unsere Gruppe jedoch das Gebet auf dem Kreuzberg. Bei jeder Kreuzwegstation beteten wir gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer für ein spezielles Anliegen und bestimmte Personen. Das Wirken Gottes war so spürbar. Am Gipfel angekommen sangen wir voller Dankbarkeit Loblieder. Durch die Wallfahrt wurde ich in meinem Glauben neu gestärkt und bin sehr dankbar für diese Zeit. Die Kraft des Gebetes wurde darüber hinaus auch in unserer Familie wieder neu spürbar.



Veronika Prietl



LEBEN AUS DEM GLAUBEN



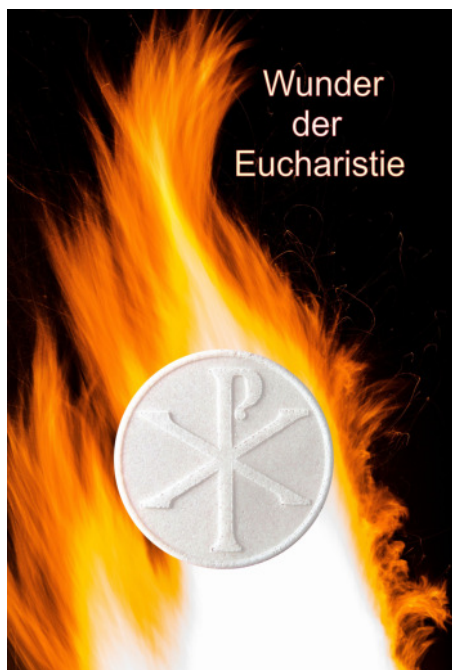
Galerie im Stiegenhaus

Ich lade alle Interessierten herzlich ein, unsere neue Galerie im Stiegenhaus zur Ewigen Anbetung zu besuchen. Die 36 Bildtafeln handeln vom Wunder der Eucharistie. 21 eucharistische Wunder aus aller Welt vom 8. Jahrhundert bis 2013 werden beschrieben. 12 Bilder zeigen Heilige

mit jeweils einem Zitat zum Thema Anbetung. Diese Galerie erinnert alle, die zur Ewigen Anbetung gehen, an das Wunder aller Wunder, an die lebendige Gegenwart Christi in diesem Sakrament. Vor einigen Tagen, beim 1400-Tage-Treffen der Anbeter, bekam jeder Teilnehmer ein Fotobuch mit diesen Beschreibungen und Bildern geschenkt. Wenn jemand so ein Buch haben möchte, ist es im Vorraum der Ewigen Anbetung zu erhalten. Ein Exemplar kostet 15,- Euro. Auch andere Bücher zu geistlichen Themen liegen dort auf.

Ich lade an dieser Stelle auch ein, die Anbetung, die ja Tag und Nacht allen

offen steht, für einige Minuten oder auch länger, zu besuchen. Dazu muss man nicht angemeldet sein. Wer eine regelmäßige Stunde übernehmen möchte, ist gebeten, diese Anmeldung in den Postkasten neben dem unteren Eingang zu werfen. Wir werden Sie dann kontaktieren. Auch wenn für diese Stunde schon jemand angemeldet ist, wäre eine zweite Person sehr willkommen, da im Falle der Verhinderung einer Person keine extra Vertretung erforderlich ist. Ich freue mich, dass Personen aus unserer ganzen Region zur Anbetung kommen. 70 % der Anbeter wohnen im Pöllauer Tal.



Manzaneda / Spanien 1903

Die Erscheinung des Anbeters in der Heiligen Hostie behauptete eine gewisse Pfarre, die den Gläubigen nicht mehr anerkennen. Das Bild Manzaneda ist ein wunderbares Beispiel dafür. Das Bild zeigt die Erscheinung der Hostie in der Pfarre, die im 19. Jahrhundert stattfand. Die Erscheinung der Hostie ist ein Wunder, das in der Pfarre Manzaneda stattfand. Die Erscheinung der Hostie ist ein Wunder, das in der Pfarre Manzaneda stattfand.



Lanciano / Italien 8. Jhd.

Neuigkeiten von der Ewigen Anbetung:

Vor wenigen Tagen hatten wir unser 1400 -Tage-Treffen. Es ist eine große Gnade, dass unsere Anbetungskapelle diese lange Zeit in aller Stille Tag und Nacht ohne Schwierigkeiten „läuft“.

Nun zu den Neuigkeiten:

- Eine **neue Galerie** im Stiegenhaus. Unser Herr Pfarrer hat sich die Mühe gemacht, diese Galerie inhaltlich zusammenzustellen.
- Aus dieser Galerie ist auch ein **neues Fotobuch** entstanden.
- Anlässlich des 1400-Tage-Treffens habe ich eine **kleine Statistik** erstellt: Zum Beispiel die Verteilung Männer - Frauen: 33% Männer – 67% Frauen (ein besserer Durchschnitt als beim gewöhnlichen Kirchenbesuch, 1/3

Männer ist doch beachtlich).

Weiters die Herkunft der Anbeter: 69% der Anbeter stammen aus dem Pöllauer Tal und 31% kommen von umliegenden Pfarren.

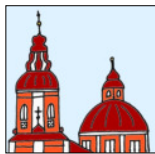
Die meisten Anbeter haben wöchentlich 1 Stunde (66%), einige 2 Stunden (22%), 5% der eingeschriebenen Anbeter sind „Springer“, die bereit sind kontaktiert zu werden, wenn Vertretung gesucht wird.

- 1400-Tage-Treffen: unser Pfarrer Roger Ibounigg hat uns gute Impulse gegeben, besonders auch über das Thema der **Stellvertretung im Gebet**. In der Kapelle wird für ALLE gebetet, gerade stellvertretend für jene die nicht kommen können. Wir dürfen darauf vertrauen, dass die Gnaden reichlich strömen, für das ganze Tal und darüber hinaus.

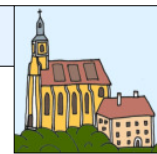
Zum Schluss möchte ich Sie, die Sie diesen Artikel gerade lesen, herzlich in die Kapelle der Ewigen Anbetung einladen, sei es durch einen kurzen Besuch, der jeder Zeit möglich ist, oder aber dass Sie vielleicht ein aktiver Teil der Ewigen Anbetung werden möchten. Man kann sich jede Stunde aussuchen, auch wenn sie schon besetzt ist. Dann ist das Ihre **„Heilige Stunde“**.

Jeden Dienstag ist ab 17.00 Uhr Beichtmöglichkeit im Gesprächsraum neben der Kapelle und vor der Kapelle gibt es auch einiges zu entdecken.

Monika Hacker
(Hauptkoordinatorin der Ewigen Anbetung in Pöllau)



LEBEN AUS DEM GLAUBEN



Termine für Kinder


Kath. Jungschar Kindernachmittage Schönegg

Herzliche Einladung
an alle Buben und Mädchen
im Kindergarten- und Volksschulalter
zu folgenden Terminen:

Donnerstag, 20. Dezember 2018

Donnerstag, 17. Jänner 2019

Donnerstag, 31. Jänner 2019

 (Donnerstag, 6. Dezember ist
kein Kindernachmittag, da
Nikolausfeier in der VS ist)

jeweils von 15-17 Uhr im Kindergarten
Schönegg

Auf Euer Kommen freuen sich
Anna, Maria, Elfi und Elfi

Neuer Kinderchor in Pöllau

"Kommt, singt dem Herrn ein neues Lied..."

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Singen jeweils donnerstags, meist 14-tägig von 15.00-16.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Pfarre Pöllau. Geeignet sind die Lieder für Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter. Nach einem gemeinsamen Start, proben die Kinder in verschiedenen Altersgruppen und treffen sich am Ende wieder zum gemeinsamen Ende. Ziel dieser Gruppe ist es, Freude am Singen zu haben, am Mikrofon zu üben, neue Lieder zu lernen, und ab und zu bei den Hl. Messen in der Kirche zu singen. Jedes Kind erhält auch eine kleine Liedmappe, welche es mitheim nehmen darf zum Erinnern und Üben und Gestalten...

Erste Termine:

29. November und 13. Dezember 2018

10. Jänner und 24. Jänner 2019

Auf Euer Kommen und Mitsingen freuen sich
Karin, Veronika, Manuela und Elfi

Foto Titelseite:
von Tobias Bosina
aufgenommen beim Jugendtreffen

**Nikolaus
Christkind
Weihnachtsmann**
Geschenkebringer und Weihnachtskrippen

Neue Ausstellung im Diö-
zesanmuseum Graz - bei
Voranmeldung gibt es
eigene Kinderführungen!



Kinder(krabbel)gottesdienst

Arbeitskreis Bunte Pfarre

Glaubensfreude und Dankbarkeit ist beim 1. Kinder(krabbel)gottesdienst spürbar gewesen, bei dem mehr als 70 Kinder mit ihren Familien mitgefeiert haben. Auf die Initiative von Frau Marion Kratzer hin, hat ein Team aus dem Arbeitskreis Bunte Pfarre mit Seelsorger Gregor Poltorak diesen Gottesdienst vorbereitet und gefeiert. Dabei konnten die Kinder die Wortgottesfeier mit Liedern und dem Evangelium in kindgerechter Form in einem eigenen Raum erleben. Zum Vater unser sind sie in die Kirche zurückgekommen, um dann die Hl. Messe weiter mitzufeiern. Beim anschließenden Pfarrcafe konnte der Arbeitskreis Bunte Pfarre über 100 Gäste begrüßen, welche sich bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre unterhalten haben.

Der nächste Kindergottesdienst in dieser Form wird am 3. Adventsonntag bei der Hl. Messe um 9 Uhr sein! Herzliche Einladung!

Weitere Termine über Aktivitäten des Arbeitskreises Bunte Pfarre erfahren Sie durch persönliche Einladungen oder sind im Schaukasten beim Durchgang nachzulesen, unter anderem sind dies:

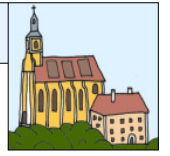
- + Rorate mit Frühstück (Samstag, 22.12.)
- + Jugend-Familienmesse mit Singgruppe Rechberger (Jänner 2019)

DANKE, dass die Angebote des Arbeitskreises Bunte Pfarre so gut und herzlich angenommen werden! Es ermutigt weiterzumachen.





LEBEN AUS DEM GLAUBEN



Junge Kirche



Allerheiligen



Die Ministrantenschar bei der Segnung der Gräber am Pöllauer Friedhof

Nikolausaktion Pöllauberg

Am Mittwoch, den 5. Dezember 2018 zwischen 17 - 20 Uhr kommt wieder der Nikolaus zu Familien mit kleinen Kindern. Anmeldung bitte bis 3. Dezember bei Peter Heil: 0676/87426355

Nikolausaktion Pöllau

Für einen Hausbesuch von einem Nikolaus bitte bei Erwin Polzhofer 0664/4262044 nachfragen!

Sternsingeraktion der Pfarre Pöllau 2019
für Menschen auf den Philippinen

Pöllau Markt – Grazerstraße	2. und 4. Jänner 2019
Zeil - Erlacker – Aupark	2. und 4. Jänner 2019
Josef Stiborstraße – Orthenhofenstraße	2. und 3. Jänner 2019
Kirchenackersiedlung – Unterneuberg	3. und 4. Jänner 2019
Wieden	2. Jänner 2019
Ziegelofengasse – Rabenwaldstraße	2. Jänner 2019
Obersaifen	2. und 3. Jänner 2019
Winkl	2. und 3. Jänner 2019
Rabenwald	3. und 4. Jänner 2019
Prätis	3. und 4. Jänner 2019
Köppelreith	
Winzendorf	2. und 3. Jänner 2019
Hinteregg	3. und 4. Jänner 2019
Schönau	

Sternsingertermine Pöllauberg

Mi, 2.1.:

Wiesberg, Spitzberg/Ertlhöf u. Hausberg bis Lippnhansl

Do, 3.1.:

Zeil I und II, Pikeroi/Hochstraße

Fr, 4.1.:

Goldsberg, Saalberg, Pöllauberg/Windischhöf

Öffnen Sie bitte den Heiligen Königen Ihre Türen und Herzen! Herzlichen Dank!

Martinsfest Kindergarten Pöllauberg

Auch dieses Jahr feierten wir wieder das Martinsfest. Jan spielte den Soldaten Martin und teilte seinen Mantel mit dem Bettler Benjamin. Auf dem Weg zur Kirche wurden die Laternenkinder musikalisch von unserem Herrn Pfarrer begleitet. Mit den Bildern und der Geschichte „Draußen vor dem Tor“ gedachten wir in der Kirche des Heiligen Martin.



Pfarrkindergarten Pöllau

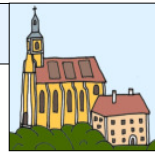
Vater unser im Himmel, täglich Brot gib uns heute!

Bei uns im Kindergarten ist es schon Tradition geworden, dass wir unser Brot für das Erntedankfest selber backen. Auch dieses Jahr waren die Kinder wieder erstaunt, wie aus einfachen Zutaten ein gutes Brot entstehen kann. Dazu braucht es Erde, Wasser, Luft und Sonnenlicht - die Kraft die grünen und wachsen lässt und die Kraft von Menschen. Beim Erntedankfest feierte Seelsorger Gregor Poltorak mit uns und segnete unser Brot und die Äpfel. Brot und Äpfel schmeckten den Kindern an diesem Tag besonders gut! GOTT SEI DANK!





LEBEN AUS DEM GLAUBEN



Ehejubiläum Pfarre Pöllau



88 Jubelpaare wurden eingeladen.
40 Paare haben mitgefeiert. (45%)

Silberhochzeit (25J): 13 von 23 (57%)
Perlenhochzeit (30J): 14 von 33 (42%)
Rubinhochzeit (40J): 1 von 9 (11%)
Goldene Hochzeit (50J): 8 von 14 (57%)
Diamanthochzeit (60J): 3 von 7 (43%)
Eiserne Hochzeit (65J): 1 von 2 (50%)



2 Rubinpaare und 2 Goldene Jubelpaare waren verhindert. Ihnen wurde eine Kerze zugestellt. Das Eiserne Jubelpaar und die 4 Diamantpaare, die nicht gekommen sind, erhielten auch die gesegnete Kerze.



Einen herzlichen Dank an alle, die geholfen haben, diesen Festtag vorzubereiten: Cilli Glatz und Lechner Helga mit Team. Was wäre eine Festmesse ohne unseren geschätzten Herrn Pfarrer? Seine Worte berühren und gehen ins Herz. (Ein Silberpaar: "Noch nie haben wir eine so "schöne" Messe mitgefeiert.") Auch die musikalische Gestaltung von der Singgruppe Pöllau hat viele begeistert. Danke für die gute Auswahl der Lieder und für das Ave Maria, das die Herzen zum Schwingen gebracht hat. Nur im Team und unter der Regie des Himmels kann so ein Fest gelingen! Vielen herzlichen Dank dafür!
Josef und Cäcilia Kainer



Fotos Franz Zangl

Ehejubiläum Pöllauberg



Dr. Erich Kuen vom Kloster Hartberg feierte die Heilige Messe und gab jedem Jubelpaar einen Einzelsegen. Musikalisch mitgestaltet wurde das Fest von der Singgruppe Pöllauberg. Anschließend gab es eine Agape.

Rorate

Frühstück in Pöllau
Samstag, 15.12.
mit den Firmlingen
Samstag, 22.12.
im Pfarrsaal Pöllau



Osteoporose vorbeugen

Mittwoch, 13. Februar um 19 Uhr
beim Gh. Kerschhofer
Anmeldung bis 2 Tage vor Kursbeginn bei den
zuständigen Gemeindebäuerinnen:
Cäcilia glatz, Tel. 0676/87493035
Hermine Schwab, Tel. 0664/6594093
Kursbeitrag: Euro 10,-
Referentin: Elisabeth Pucher-Lanz, Diätologin



LEBEN AUS DEM Glauben



Neue Messzeiten Pöllau Sonntags 10.15 Uhr

Ab dem ersten Adventssonntag ist die Sonntagsmesse in Pöllau jeweils um 10.15 Uhr. Diese Zeit bleibt – mit wenigen Ausnahmen – das ganze Jahr. Es gibt dann also keine Sommer- oder Winterordnung mehr, sondern eine Sonntagsmesse an jedem Sonntag. Auch die Messe am Samstag ist hinkünftig um 10.15 Uhr (Anbetung und Beichtgelegenheit um 9.15 Uhr). Manche könnten sich fragen, warum die Messe nicht gleich um 10 Uhr sein kann. Der Grund ist, dass im Notfall ein Priester nach der Messe um 9 Uhr in Pöllau rechtzeitig zur zweiten Messe auf den Berg kommen kann. In Pöllau bleiben vorläufig noch beide Messen (9 Uhr und 10.30 Uhr).

„Notizen eines Vaters“ Gottfried Hofmann-Wellenhof

Freitag, 14. Dezember 2018
um 17 Uhr im Pfarrsaal von Pöllau

Viele kennen Gottfried Hofmann-Wellenhof, der seit mehr als 20 Jahren in der Kleinen Zeitung die humorvolle Sonntagskolumne „Notizen eines Vaters“



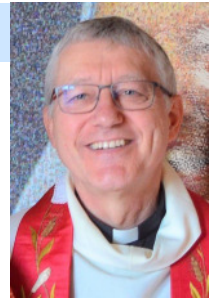
schreibt. Mittlerweile hat er sieben Bücher verfasst, in denen er aus dem Leben seiner lebendigen Großfamilie erzählt. 1950 geboren, lebt er mit seiner Frau Astrid, sechs Söhnen und drei Töchtern als mittlerweile pensionierter AHS-Lehrer in Graz. Über die Grenzen der Steiermark hinaus bekannt geworden ist er durch zahlreiche TV-Sendungen. Es geht ihm darum, die in den Medien immer weniger berücksichtigte traditionelle Familie in ein positives Licht zu rücken. Er kommt aus der Pfarre Maria Straßengel.

Wichtige Termine!

Einkehrtag im Advent

am Samstag, den 15. Dezember
mit **Pfarrer Johannes Lehrner**

von 15 – 17 Uhr Vortrag im Saal im II.Stock in Pöllau
18 Uhr Anbetung u. Rosenkranz in der Kirche
mit gleichzeitiger Beichtgelegenheit
19 Uhr Abschluss mit der Vorabendmesse



Als Pfarrer von Kleinfrauenhaid war er wesentlich mitbeteiligt am Kommen der Gemeinschaft Cenacolo nach Österreich. Diese Gemeinschaft hilft vielen jungen Menschen von Alkohol und Drogen wegzukommen. 2010 wurde Mag. Johannes Lehrner mit der "Seelsorge an laienapostolischen Bewegungen" in der Diözese Eisenstadt beauftragt. Thema: "Spuren der Liebe. Gottes verborgene Gegenwart in unserem Leben." und "Ich vergesse Dich nicht" (Jes 49,15). Gott macht sich klein, um uns heimzusuchen.

Einkehrtag: Sa 26. Jänner 2019

Herzliche Einladung

zum **Einkehrtag** im Franziskussaal im Kloster.

Samstag, 26. Jänner 2019

Beginn: 9:00 Ende ca: 18:00

Thema:

**„Gott einen Ort sichern. Glauben in unserer
Zeit mit Madeleine Delbrêl.“**

mit Prof. Dr. Bernd Körner

Mit den Texten von Madeleine Delbrêl (1904-1964), die als Sozialarbeiterin in Paris gelebt hat, geht es in diesem Einkehrtag um ein entschiedenes christliches Leben in einer Umwelt, der Religion nicht selten fremd geworden ist. Aber genau das ist unsere Zeit, unsere Berufung und die Welt, die Gott liebt.“

Bernhard Körner ist Priester der Diözese Graz-Seckau und war nach Jahren in der Pfarr- und Studentenseelsorge Spiritual im Priesterseminar und schließlich Professor für Dogmatik an der Universität Graz.



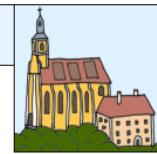
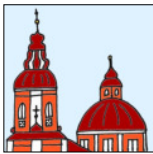
Kloster Hartberg

Haus des Gebetes

www.gebetshaus-hartberg.at

Tel.: 03332 626 42
kloster@gebetshaus-hartberg.at

Kloster Hartberg
Kernstockplatz 1
8230 Hartberg



Zum Nachdenken!

Jahreswechsel in der Wallfahrtskirche Pöllauberg

In der Silvesternacht öffnet unsere Wallfahrtskirche wieder ihre Pforten für alle, die das Vergangene dem Herrn hinlegen und mit Gottes Segen in das neue Jahr gehen möchten.

Von 22.00 Uhr bis 23.55 Uhr haben Sie die Möglichkeit, in der beheizten Hauskapelle in Stille vor dem Allerheiligsten zu verweilen.

Ab 0.05 Uhr: Neujahrsgebet, Lobpreis, Ziehung eines Jahresheiligen und Einzelsegnen in der Kirche.

Der Glühwein vor der Kirche wird wieder zugunsten der Kirchenrenovierung ausgeschrieben.

Bitte unterstützen Sie uns!

Aus dem Pfarrblatt vor 50 Jahren

Eine SCHICKSALSFRAGE

Der Mensch unserer Tage hat so viele Verpflichtungen. Er rennt, arbeitet, hetzt sich ab und hat keine Zeit. Er kämpft um mehr Freizeit und kommt

doch nie zu sich selbst. Er langweilt sich, ist nervös, auf keinen Fall verträgt er die Stille. Sie ist ihm unheimlich, denn in ihr merkt er plötzlich, wie leer er ist. Die Frage nach dem Sonntag ist zu einer Schicksalsfrage geworden. Gott sprach: Sechs Tage sollst Du arbeiten und all dein Werk verrichten. Der siebente Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott zu Ehren. Gott heiligte ihn. Die christl. Kirche verlegte den hl. Tag auf den Sonntag, den Tag der Auferstehung des Herrn und der Geistsendung. Doch für viele ist er nicht mehr der Tag des Herrn und der Familie. Gewiß lassen sich gar manche Arbeiten auch am Tag des Herrn nicht vermeiden, sind sogar notwendig. Jede Arbeit ist erlaubt, die zum Wohl der Mitmenschen notwendig ist. Der Maßstab der Gottesliebe ist ja die Nächstenliebe. Trotzdem bleibt aber der Sonntag der Tag des Herrn. Die Glocken laden alle ein, zu kommen und das große Erlösungsoffer mitzufeiern. Im Wortgottesdienst hören wir Gottes wegweisendes Wort an uns. Im Opfergottesdienst schenken wir Gott die Arbeit der vergangenen Woche, alles, was uns schwer fiel, und alles, was wir Gutes tun durften. Das alles legen wir im Geiste als unsere Gabe auf den Opferteller des Priesters, der alle unsere Gebete und Opfer zusammenfaßt und sie dem himmlischen Vater darbringt zum Lob und Ruhme seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze hl. Kirche. Der Herr Jesus verbindet sich mit unseren Gaben und bringt sich in den Gestalten von Brot und Wein als unser Opfer dem Vater dar. Im hl. Opfermahl schenkt uns dann der Herr die Kraft zu einem christlichen Alltag. In der Sendungsfeier schickt uns die Kirche mit dem Segen Gottes in unsere Welt, daß wir dort das Zeugnis eines christlichen Lebens ablegen und in allen Lebensbereichen als Christen das Leben meistern. Wer sein Wochenende so verbringt, hat sein seelisches Gleichgewicht. Und wie verbringen Sie Ihren Sonntag?

Renovierungsarbeiten Anna Kirche

Begünstigt durch das gute Wetter konnte der Turm der Annakirche noch fertig gestellt werden. Nach mehreren Farbmustern konnte die passende Farbe gefunden werden. Die Fertigstellung der Außenfassade erfolgt im Frühjahr 2019.

Glühweinverkauf Pöllauberg

Nach der Christmette am Heiligen Abend wird wieder zugunsten der Renovierung der Annakirche am Pöllauberg ein Glühwein verkauft. Der Erlös geht gänzlich an die Renovierung. Bitte kommen Sie zahlreich zur Christmette, bleiben Sie danach noch ein bißchen beisammen stehen und unterstützen Sie den Verkauf des vorbereiteten heißen Weins.

Bitte helfen Sie uns weiterhin mit Ihrer Spende

Bitte helfen Sie uns weiterhin mit Ihrer Spende

Raiffeisenbank Pöllau-Birkfeld, IBAN: AT38 3802 3000 0804 5213

Sparkasse Pöllauberg, IBAN: AT30 2083 3000 0010 0289

Falls Sie Ihre Spende steuerlich absetzen wollen, dann überweisen Sie bitte auf das Spendenkonto des Bundesdenkmalamtes bei der BAWAG-PSK,

Kontowortlaut: Bundesdenkmalamt, 1010 Wien

IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050

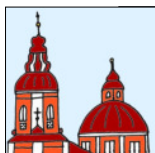
Achtung, die steuerliche Absetzbarkeit über das Konto beim Bundesdenkmalamt ist nur noch bis 31.12.2018 möglich!

Dabei ist jedoch folgendes im Feld Verwendungszweck einzutragen:

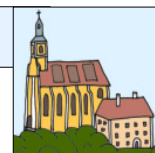
-den Code „A22“ (Zuordnung vom BDA für Pöllauberg)

-für die steuerliche Absetzbarkeit, das Geburtsdatum, Vor- und Nachname lt. Meldezettel

-wenn Sie uns Ihren Namen bekannt geben möchten, dann ist auch die genaue Adresse und ein „J“ (für Ja) notwendig. Vergelt's Gott!



LEBEN AUS DEM GLAUBEN



Besondere Messen

Hochfest in Pöllauberg 8. Dezember 2017

Am 8. Dezember, dem Fest Maria Empfängnis, erwartet Sie in der Marienkirche am Pöllauberg ein besonderes Programm: Die Festmessen sind um 9.00 Uhr und um 10.15 Uhr. Danach besteht von 12.00 Uhr mittags bis 16.30 Uhr die Möglichkeit zur stillen Anbetung in der geheizten Hauskapelle, die man durch die Sakristei erreicht. Nach einer Offenbarung der Gottesmutter in Montechiari/Italien ist von 12.00 - 13.00 Uhr mittags die „Gnadenstunde für die Welt“. Seit Jahren schon haben wir in dieser Zeit Anbetung. Von 15.00 – 16.30 Uhr ist auch Beichtgelegenheit im Beichtstuhl der Kirche. Um 17.00 Uhr singen wir das Lob der Gottesmutter, indem wir den Hymnus Akathistos singen. Dies ist ein Gesang der Ostkirche. Jeder Teilnehmer erhält den Text zum Mitsingen. Über 40 Minuten dauert dieser wunderbare und leicht erlernbare Gesang. Im Anschluss ist auch die Möglichkeit für die „Weihe an die Gottesmutter“. Durch die Hände Mariens übereignen wir uns dem Dreifaltigen Gott. Einige bereiten sich durch 33 Tage hindurch auf diesen Schritt vor.

Weihnachtsmarkt Refektorium Schloss Pöllau

am 2., 8. und 9. Dezember von 9.30 - 17.00 Uhr

Singgruppe und Pfarrkaffee Pöllau

Die Singgruppe Pöllau singt wieder am Sonntag, den 9. Dezember 2018 um 9 Uhr bei der Hl. Messe.

Besondere Einladung an Familien und Kinder!



Anschließend ist im Pfarrsaal Pfarrkaffee: Mehlspeisspenden werden immer gerne genommen!

Der neue Seelsorgeraum

Mit September 2020 gehören unsere Pfarren zu einem Seelsorgeraum, der etwa dem früheren Dekanat entspricht. Im letzten Pfarrblatt konnten Sie über die neu errichtete Region lesen. In diesem Pfarrblatt wollte ich unseren Seelsorgeraum näher beschreiben, möchte dies aber auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, da der momentane Werdeprozess noch eine Baustelle mit einigen offenen Fragen ist. Trotz aller Strukturveränderung wird aber keine Pfarre aufgelöst und kein Pfarrer abgesetzt. Begleiten wir das Überlegen und Tun der Verantwortlichen auch mit unseren Gebeten.

Pfarrer Roger Ibounigg

ACHTUNG! Datenschutzbestimmung!



Einwilligung zu Geburtstagsgratulationen

Vorname, Nachname

Geburtsdatum

Ich stimme ausdrücklich zu, dass mein Geburtsdatum von der Pfarre Pöllau bzw. Pöllauberg gespeichert und zu pastoralen Zwecken verwendet werden darf - insbesondere für die Veröffentlichung an runden Geburtstagen in den Pfarrmedien (Pfarrblatt, Internet). Weder mir noch der Pfarre entstehen durch diese Einwilligung weiterführende Verpflichtungen oder Rechte.

Diese Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich widerrufen.

Datum

Unterschrift

Information zur EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Seit 25. Mai 2018 gilt ein neues europaweit einheitliches Datenschutzrecht, die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Der Schutz von personenbezogenen Daten stellt ein besonderes Anliegen der Katholischen Kirche in Österreich dar. Aus diesem Grund veröffentlichen wir unsere Glückwünsche zu runden Geburtstagen ab sofort nur mehr mit einer entsprechenden Einwilligung des Jubilars. Bitte verwenden Sie die beiliegende Rückmeldekarte, wenn Sie einem öffentlichen Glückwunsch der Pfarre zu runden Geburtstagen zustimmen. Ohne Einwilligung erfolgt keine Veröffentlichung im Pfarrblatt! Geben Sie die Einwilligung in der jeweiligen Pfarrkanzlei ab. Zusätzliche Einwilligungserklärungen liegen in den Kanzleien auf.



LEBEN AUS DEM GLAUBEN



Erntedankfest Pöllau

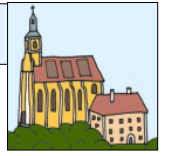


Erntedankfest Pöllau





LEBEN AUS DEM GLAUBEN

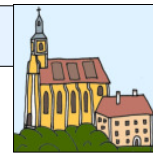


Weihnachtsabend in der Gefängniszelle



Diese wahre Begebenheit geschah in einem Land, in dem die Christen als Staatsfeinde verfolgt wurden und deshalb gezwungen waren, im Untergrund ihr Glaubensleben zu führen. Pater Jan, ein mutiger Priester, sammelte Sonntag für Sonntag heimlich seine kleine Herde, jeweils in einer anderen Privatwohnung, um die Hl. Messe zu feiern. Kurz vor Weihnachten verhaftete ihn die Geheimpolizei, plötzlich, auf offener Straße, zerrten ihn in ein Auto und Pater Jan wurde in einem Kurzverfahren zu zwei Monaten Untersuchungshaft und zehn Jahren Arbeitslager verurteilt. Da saß er nun mit sechs anderen Leidensgenossen in einer dunklen, feuchten Gefängniszelle. Karel, einer der Gefangenen, ein Schriftsteller, hatte sich vom Tag seiner Inhaftierung an, einen Kalender auf einem Papierstreifen zusammengestellt. Eines Abends verkündete er melancholisch: „Noch zwei Wochen, dann ist Weihnachten und wir sitzen hier in einem finsternen Loch. Nur der Himmel weiß, wie lange das noch dauern wird.“ Stass, der Taschendieb, fuhr sich durch seinen Stoppelbart: „He, Jan“, wandte er sich nun an seinen Nachbarn, „du bist doch Pfarrer oder so was ähnliches, hast du nicht eine Idee, wie wir bei diesen traurigen Weihnachten ein wenig Stimmung in diese gottverlassene Bude bekommen können?“ Pater Jan lächelte: „Ja, ich hab da schon einen Vorschlag, aber ihr müsst alle dabei mitmachen. Außerdem kostet es euch etwas.“ Neugierig rückten sie näher. Pater Jan fuhr fort: „Sergei, du bist doch Bildhauer von Beruf, oder?“ „Na und“ antwortete dieser, „möchtest du bei mir ein Denkmal bestellen?“ „Ja, so was ähnliches“, fuhr Pater Jan eifrig fort: „Wenn jeder von uns jeden Tag von seiner kärglichen Brotration etwas aufspart, dann könnte vielleicht unser Freund Sergej bis zum Weihnachtsabend daraus ein kleines Jesuskind formen. So hätten wir doch immerhin ein Zeichen seiner Gegenwart unter uns.“ Die Gesichter der Männer hellten sich auf.

„Da mache ich mit“, rief Alex, der Betrüger: „Auch wenn es mir so manches Magenknurren kosten wird.“ „Ich bin auch dabei.“ „Auch ich lasse mich nicht lumpen“, gaben die anderen ihre Zustimmung. Und so geschah es. Jeden Tag zweigte jeder von seiner Brotration ein Stückchen ab und gab es Sergej für das Jesuskind, das mehr und mehr unter seinen geschickten Händen Form annahm. Schließlich war es soweit. Karel schwenkte euphorisch seinen Papierstreifen. Mit verschnörkelter Schrift stand groß das Datum 24. Dezember darauf. Vorsichtig wickelte Sergej sein kleines Kunstwerk aus einem vergilbten Zeitungspapier. Ehrfurchtsvoll bildeten die Männer einen Kreis. Sergej legte nun das Kindlein in die Mitte. Es war ihnen, als würde es einem jeden lebendig zulächeln. Pater Jan verneigte sich ehrfurchtsvoll und begann mit feierlicher Stimme aus seinem Gedächtnis das Lukasevangelium zu zitieren. Verstohlen wischte sich Nick eine Träne aus den Augen. „Haben wir nicht alle vor langer Zeit als Kinder in froher Erwartung das Lied Stille Nacht gesungen?“, erinnerte Sergej sich. „Stille Nacht, heilige Nacht...“, klang es erst noch etwas verhalten, dann aber immer kräftiger aus den Männerkehlen. Gerade erklang die dritte Strophe, als sie plötzlich laute Sperrgeräusche vernahmen, die Tür flog auf und ein junger Mann wurde unsanft in die Zelle gestoßen. Mit zerrissenem Hemd und blutigem Gesicht fiel er kraftlos und wimmernd zu Boden: „Ich habe so einen Hunger. Fünf Tage lang schon haben sie mir nichts zum Essen gegeben“, stöhnte der junge Mann. „Hunger, Hunger, gebt mir um Himmels Willen etwas zu essen!“ Sechs Augenpaare waren nun auf Pater Jan gerichtet. Ein leichtes Nicken des Kopfes war seine Antwort. Stumm nickten die anderen zurück. Langsam, fast feierlich, nahm Pater Jan das Jesuskind aus Brot und reichte es dem ausgehungerten und geschlagenen Mann: „Nimm und iß im Namen dessen, der heute auch für dich als das Licht der Welt in Bethlehem geboren wurde.“



Redaktionsschluss ist am 1. Jänner 2019

Adventkonzert Singgemeinschaft Pöllauer Tal

Am 8. Dezember 2018 lädt unsere Singgemeinschaft Pöllauertal um 17 Uhr zum Adventkonzert in die Kirche ein. Erfreuen wir uns der schönen Klänge unter der bewährten Leitung von Herrn Werner Zenz.

kfb Pöllau

Fr., 04.01.2019
um 8 Uhr Hl. Messe
im Anschluss
Jahreshauptversammlung
im Gh. Hubmann-Stelzer

Ärztenotdienst

Dezember 2018

01. und 02. Dr. Macher
07. Dr. Riegler
(von 19-7 Uhr)
08. und 09. Dr. Riegler
15. und 16. Dr. Beckmann
22. und 23. Dr. Macher
24. bis 26. Dr. Beckmann
29. bis 31. Dr. Riegler

Dr. Macher 03335/3404
Dr. Beckmann 03335/20222
Dr. Riegler 03335/40506

Rotes Kreuz Notruf 144
Krankentransport 14844
Grünes Kreuz 2219
Pflegetaxi 050 144 51 8225

Kennen Sie unsere Kirchen?



Wo ist dieses Relief?

Die Darstellung zeigt den 12-jährigen Jesus, wie er im Tempel auftritt. Am Fest der Heiligen Familie (30. Dezember 2018) wird heuer dieses Evangelium verkündet: "Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem. Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der Knabe Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. Sie meinten, er sei in der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten. Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten nach ihm. Da geschah es, nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten. Als seine Eltern ihn sahen, waren sie voll Staunen und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, warum hast du uns das angetan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht. Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört? Doch sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen gesagt hatte. Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte all die Worte in ihrem Herzen. Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen." (Lk 2,41-52)

Auflösung der letzten Ausgabe: Das Bild der Heiligen mit dem brennenden Herzen befindet sich im Deckenfresko in Pöllau.



Auch mittels
QR-Code
über ihr Smartphone!



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter
poellau.graz-seckau.at
poellauberg.graz-seckau.at

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei

Pöllau:

Mo-Fr: 8.00-12.00 Uhr
Mo, Do: 14.30-17.00 Uhr
Fr: 14.30-18.00 Uhr

Pöllauberg:

Freitags von 9.00-12.00 Uhr

Medieninhaber: Pfarre Pöllau
und Pfarre Pöllauberg

Herausgeber: Pfarrer Mag.
Roger Ibounigg

**Adresse Medieninhaber,
Herausgeber und Redaktion:**

Röm.-Kath. Pfarramt Pöllau
8225 Pöllau, Schloß 1a
03335/2253
poellau@graz-seckau.at
DVR: 0029874(1829)



Röm.-Kath. Pfarramt Pöllauberg
8225 Pöllau, Oberneuberg 1
03335/2381
poellauberg@graz-seckau.at
DVR: 0029874(10554)

Pfarrer Mag. Roger Ibounigg
0676/87426656,
roger.ibo@htb.at

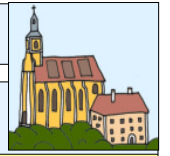
Seelsorger Mag. Gregor
Poltorak,
0676/87426633,
degiorgio@o2.pl

Hersteller:
Druckerei Schmidbauer,
Fürstenfeld



		DEZEMBER			
		Pöllau			
Adventkranzsegnung 17.00 !Vorabendmesse entfällt! Barockkonzert 19.30		SA	1.	Herz-Mariæ-Sühne-Samstag , 8.30 Rosenkranz, 9.00 Anbetung und Beichte, 10.00 Hl. Messe 16.00 Adventkranzsegnung	
8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00 und 10.30	SO	2.	10.15 Hl. Messe	9.45 Rosenkranz
1. Adventssonntag					
Roratemesse 6.00		MO	3.		
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle)	Hl. Messe 18.30	DI	4.	6.00 Roratemesse mit Frühstück	
Hl. Messe 18.30		MI	5.	6.00 Roratemesse	
Roratemesse 8.00		DO	6.	6.00 Roratemesse	
Roratemesse 6.00		FR	7.		
8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00	SA	8.	9.00 und 10.15 Hl. Messe	8.30 Rosenkranz
Vorabendmesse 19.00		Maria Empfängnis		12.00- 16.30 Anbetung (Hauskapelle) 15.00 Beichte 17.00 Marienvesper mit Weihe an die Gottesmutter	
8.30 Rosenkranz	(Familienmesse) Hl. Messe 9.00 und 10.30	SO	9.	10.15 Hl. Messe	9.45 Rosenkranz
2. Adventssonntag					
Roratemesse 6.00		MO	10.		
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle)	Hl. Messe 18.30	DI	11.	6.00 Roratemesse mit Frühstück	
Hl. Messe 18.30		MI	12.	6.00 Roratemesse	
Roratemesse 8.00		DO	13.	6.00 Roratemesse	
Roratemesse 6.00		FR	14.		
Roratemesse mit Frühstück 6.30 Einkehrnachmittag 15.00 - 19.00 Vorabendmesse 19.00		SA	15.	Mariensamstag 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe	
8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00 und 10.30	SO	16.	10.15 Hl. Messe	9.45 Rosenkranz
3. Adventssonntag					
Roratemesse 6.00		MO	17.		
(Pflegeheim) Hl. Messe 10.00		DI	18.	6.00 Roratemesse mit Frühstück	
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle)	Hl. Messe 18.30	MI	19.	6.00 Roratemesse	
Roratemesse 8.00		DO	20.	6.00 Roratemesse	
Roratemesse 6.00		FR	21.		
Roratemesse mit Frühstück 6.30 Vorabendmesse 19.00		SA	22.	Mariensamstag 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe	
8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00 und 10.30	SO	23.	10.15 Hl. Messe	9.45 Rosenkranz
4. Adventssonntag					
Roratemesse 6.00		MO	24.		
Die Weihnachtszeit					
Kinderkrippenandacht 16.00 Musik zur Heiligen Nacht mit Bläsergruppe 21.30 danach Turmblasen Christmette 22.00		MO	24.	15.30 Kinderkrippenandacht 21.30 Hirten- und Krippenlieder 22.00 Christmette (Singgemeinschaft)	
Hl. Messe 9.00 (Singgemeinschaft) Hl. Messe 10.30		DI	25.	9.00 und 10.15 Hl. Messe	8.30 Rosenkranz
Hl. Messe 9.00 Pferdesegnung im Kirchhof 10.00 (Musikkapelle) Hl. Messe 10.30		MI	26.	10.15 Hl. Messe	
Hl. Messe 9.00		Stefanitag			
(mit Senioren) Hl. Messe 9.30		DO	27.	10.15 Hl. Messe (mit Senioren)	
Hl. Messe 9.30		FR	28.		
Vorabendmesse 19.00		SA	29.	Mariensamstag 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe	
8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00 und 10.30	SO	30.	10.15 Hl. Messe	9.45 Rosenkranz
8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00 Hl. Messe 17.00	MO	31.	10.15 Hl. Messe	
		Silvester	22.00 - 23.55 Anbetung, 00.05 Kirche öffnet Tore		

JÄNNER



Pöllau

Pöllauberg

8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00	DI 1.	10.15 Hl. Messe
Hochfest der Gottesmutter			
	Hl. Messe 18.30	MI 2.	
	Hl. Messe 8.00	DO 3.	18.30 Hl. Messe, Anbetung bis 20.00 17.30 Beichte
Herz-Jesu-Freitag	Hl. Messe 8.00	FR 4.	18.30 Hl. Messe (Frauenmesse) Herz-Jesu-Freitag
		SA 5.	Herz-Mariae-Sühne-Samstag , 8.30 Rosenkranz, 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe
Vorabendmesse 19.00			
Hl. Messe 9.00 und 17.00		SO 6.	10.15 Hl. Messe (Singgruppe Pöllauberg)
Weihe des Dreikönigswassers 18.00		Hochfest Erscheinung des Herrn	
	Hl. Messe 6.30	MO 7.	
(Pflegeheim) Hl. Messe 10.00		DI 8.	
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle) Hl. Messe 18.30			
	Hl. Messe 18.30	MI 9.	
	Hl. Messe 8.00	DO 10.	18.30 Hl. Messe, Anbetung bis 20.00 17.30 Beichte
	Hl. Messe 8.00	FR 11.	
		SA 12.	Mariensamstag
Vorabendmesse 19.00			9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe
8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00 und 10.30	SO 13.	9.00 (ÖKB) und 10.15 Hl. Messe 8.30 Rosenkranz
	Hl. Messe 6.30	MO 14.	
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle) Hl. Messe 18.30		DI 15.	
	Hl. Messe 18.30	MI 16.	
	Hl. Messe 8.00	DO 17.	18.30 Hl. Messe, Anbetung bis 20.00 17.30 Beichte
	Hl. Messe 8.00	FR 18.	
		SA 19.	Mariensamstag
Vorabendmesse 19.00			9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe
8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00 und 10.30	SO 20.	10.15 Hl. Messe 9.45 Rosenkranz
	Hl. Messe 6.30	MO 21.	
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle) Hl. Messe 18.30		DI 22.	
	Hl. Messe 18.30	MI 23.	
	Hl. Messe 8.00	DO 24.	18.30 Hl. Messe, Anbetung bis 20.00 17.30 Beichte
	Hl. Messe 8.00	FR 25.	
		SA 26.	Mariensamstag
Vorabendmesse 19.00			9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe
8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00 und 10.30	SO 27.	10.15 Hl. Messe 9.45 Rosenkranz
	Hl. Messe 6.30	MO 28.	
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle) Hl. Messe 18.30		DI 29.	
	Hl. Messe 18.30	MI 30.	
	Hl. Messe 8.00	DO 31.	18.30 Hl. Messe, Anbetung bis 20.00 17.30 Beichte

FEBRUAR

Herz-Jesu-Freitag	Hl. Messe 8.00	FR 1. 2.	18.30 Hl. Messe (Frauenmesse) Herz-Jesu-Freitag
(Maria Lichtmess) Hl. Messe 9.00		SA 2. 2.	Herz-Mariae-Sühne-Samstag , 8.30 Rosenkranz, 9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe
Vorabendmesse 19.00			
8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00 und 10.30	SO 3.2.	10.15 Hl. Messe 9.45 Rosenkranz
	Hl. Messe 6.00	MO 4.2.	
17.00 Beichte (neben Anbetungskapelle) Hl. Messe 18.30		DI 5.2.	
	Hl. Messe 18.30	MI 6.2.	
	Hl. Messe 8.00	DO 7.2.	18.30 Hl. Messe, Anbetung bis 20.00 17.30 Beichte
	Hl. Messe 8.00	FR 8.2.	
		SA 9.2.	Mariensamstag
Vorabendmesse 19.00			9.15 Anbetung und Beichte, 10.15 Hl. Messe
8.30 Rosenkranz	Hl. Messe 9.00 und 10.30	SO 10.2.	10.15 Hl. Messe 9.45 Rosenkranz